

Atlantropa – eine frühe Idee des „Geoengineering“?

Das Mittelmeer wird teilweise trockengelegt, Europa und Afrika wachsen zu einem Superkontinent zusammen, alle Energieprobleme sind gelöst. Das waren die Hauptziele des gigantischen Projekts „Atlantropa“ des Münchner Architekten Herman Sörgel (1885–1952). Der Vortrag stellt das Projekt vor, auch anhand von Originaldokumenten aus dem Archiv des Museums, das den Nachlass des „Weltbaumeisters“ verwaltet.



Vortrag von Dr. Matthias Röschner, Katharina Schinhan, Archiv des Deutschen Museums, und Maïke Schlegel, „Zweigstelle Nürnberg“ des Deutschen Museums
Mittwoch, 27.11.2019, 19 Uhr, Kurs Nr. 00917
Planetarium, Am Plärrer 41, Kuppelsaal

Geschichte(n) zum Augustinerhof

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft: Diese Begriffe manifestieren sich in Nürnberg bei keinem anderen Projekt der letzten 30 Jahre so sehr wie beim Augustinerhof. Der kühne Entwurf von Helmut Jahn anno 1991 ging in die Geschichte ein, ebenso die Niederlage von Anderle und Abousaidy beim ersten Bürgerentscheid Nürnbergs. Seit Sommer 2017 wird an dem Komplex gebaut, in dem das Deutsche Museum Ende 2020 einzieht. Blicke nach vorn und zurück werfen der Journalist Jo Seuß und Bauherr Gerd Schmelzer – mit persönlichen Erinnerungen und historischen Bildern.

Gerd Schmelzer, alpha Gruppe, im Gespräch mit Jo Seuß, Nürnberger Nachrichten Mittwoch, 11.12.2019, 19 Uhr, Kurs Nr. 00918, Planetarium, Am Plärrer 41, Kuppelsaal

Bilder: Deutsches Museum München, Atelier Brückner, Stuttgart, Bernd Flessner

Das Zukunfts-Museum

Ab 2020 eröffnet die Zweigstelle des Deutschen Museums am Nürnberger Augustinerhof. Die Besucher werden den Fragen der Zukunft in spannenden Ausstellungen nachgehen, eigene Ideen für die Zukunft entwickeln und über die Konsequenzen neuer Technologien diskutieren. Die Vortragsreihe stellt exemplarisch die Konzeption und die Schwerpunkte des 5500 Quadratmeter großen Zukunfts-Museums vor.

Information und Beratung zur Vortragsreihe:

Dr. Klaus Herzig, planetarium@stadt.nuernberg.de
Telefon 0911 / 9 29 65 53

Teilnahmeentgelte:

Gesamte Vortragsreihe: 45 Euro (Kurs Nr. 00910)
Einzelne Vorträge: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro
Mit ZAC-Karte ermäßigt 5 Euro an der Abendkasse

Karten erhältlich über:

Abendkasse am Veranstaltungsort oder
online unter www.planetarium.nuernberg.de und
www.bz.nuernberg.de

Veranstalter

Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg
Fachteam Planetarium, Dr. Klaus Herzig

Informationen zu den Referenten:

<https://art-und-friedrich.de/lectures.php>

Konzeption

ART & Friedrich e.V., Pierre Leich
Deutsches Museum, München
Dr. Andreas Gundelwein und Katharina Bock
Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg
Fachteam Planetarium, Dr. Klaus Herzig

Medienpartner

Nürnberger Zeitung und Nürnberger Nachrichten

Impressum: Herausgeber: Stadt Nürnberg, Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg, Druck: noris inklusion gGmbH, Dorfäckerstr. 37, 90427 Nürnberg

Bildungscampus



Das Zukunfts-Museum

Die Nürnberger Dependence des Deutschen Museums

Vortragsreihe vom 9. Oktober bis 11. Dezember 2019,
immer mittwochs um 19 Uhr



In Kooperation mit
ART & Friedrich e.V. und dem
Deutschen Museum, München



NICOLAUS-COPERNICUS PLANETARIUM

www.planetarium.nuernberg.de

Das Deutsche Museum der Zukunft

Wie sieht das Museum der Zukunft aus? Der Generaldirektor des Deutschen Museums gestaltet den Auftakt der diesjährigen Vortragsreihe und gibt einen Überblick über die zukünftigen Entwicklungen des Deutschen Museums und seiner Dependancen.

Vortrag von Prof. Dr. rer. nat. habil. Wolfgang M. Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums, München
Mittwoch, 9.10.2019, 19 Uhr, Kurs Nr. 00911
Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal E.14



Das Zukunfts-Museum: Science oder Fiction?

Science oder Fiction? Dieser Frage geht ab Ende 2020 „Das Zukunfts-Museum“ im Herzen Nürnbergs nach und lädt ein zu einer spannenden Reise in die Zukunft. In fünf Themenfeldern werden Technologien aus Forschung und Entwicklung präsentiert, um an ihnen gesellschaftliche und individuelle Auswirkungen aufzuzeigen und zu diskutieren. Dem gegenübergestellt sind aktuelle und vergangene Visionen aus Film, Literatur und Kunst. Dieses Zusammenspiel von Science und Fiction provoziert und fordert die Besucher heraus zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der Zukunft. Der Vortrag gibt einen Einblick in Gebäude und Konzept – quasi einen „Blick in die Zukunft“.

Vortrag von Dr. Andreas Gundelwein, Bereichsleiter Ausstellungen und Sammlungen des Deutschen Museums
Mittwoch, 16.10.2019, 19 Uhr, Kurs Nr. 00912
Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal E.14

Zukunft(s)gestalten

Wie sieht die Zukunft aus und wie kann man sie ausstellen? Im Deutschen Museum Nürnberg wird die Zukunft zur Reise, die kein Ziel, sondern nur einen Weg hat. Stück für Stück, Raster um Raster treten Fragmente verschiedener Zukünfte hervor. Ziel des szenografischen Ausstellungskonzepts ist es, für die Fragen der Zukunft einen Raum zu schaffen, der sowohl Freiraum der Möglichkeiten als auch konkret erfahrbare Vision ist.

Vortrag von Kathrin Milic-Grunwald und Marco Müller, Assoziierte Partner Atelier Brückner, Stuttgart
Mittwoch, 23.10.2019, 19 Uhr, Kurs Nr. 00913
Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal E.14

Science meets Science Fiction

Über Jahrzehnte wurde die Gattung Science Fiction (SF) als „Schundliteratur“ abgetan und somit einer wissenschaftlichen Betrachtungsweise entzogen. Weder Literaturwissenschaftler noch Naturwissenschaftler und Ingenieure setzten sich mit den Modellen möglicher Zukünfte auseinander, die SF offeriert. Nun ist diese Betrachtungsweise einer neuen Perspektive gewichen. Heute gilt SF als wichtiger Lieferant von „portents“, von Spuren aus der Zukunft. Das Fiktionale wird als relevanter Teil unserer Zukunftsdiskurse gesehen, als Ideenlieferant für tatsächliche Entwicklungen, als Sondierung des vor uns liegenden Möglichkeitsraums.



Vortrag von Dr. Bernd Flessner, Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen der Universität Erlangen-Nürnberg
Mittwoch, 30.10.2019, 19 Uhr, Kurs Nr. 00914; Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal E.14

Das Zukunfts-Museum: zwischen Mensch und Maschine

Früher galt: Der Mensch lenkt, die Maschine führt aus. Mit Künstlicher Intelligenz und vollautomatisierten Systemen haben wir aber Maschinen geschaffen, deren Funktionsweise auch Experten kaum verstehen.



Gleichzeitig verschwimmt die Grenze zwischen Mensch und Maschine. Und die Übertragung des menschlichen Geistes in den Computer scheint ebenfalls nahe. Wieviel Mensch steckt dann noch im Menschen?

Vortrag von Florian Müller und Melanie Saverimuthu, „Zweigstelle Nürnberg“ des Deutschen Museums
Mittwoch, 13.11.2019, 19 Uhr, Kurs Nr. 00915
Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal E.14

Das Zukunfts-Museum: Megacities oder Flucht ins All

Seit Jahrhunderten ist die Stadt der Hotspot menschlicher Kultur, Entwicklung und Technologie. Doch mit der Entstehung von immer größeren Mega-Cities scheint das System Stadt an seine Grenzen zu geraten. Dystopien von überbevölkerten, verschmutzten und kollabierten Metropolen machen die Runde. Können wir das System Stadt lebenswert und funktional erhalten? Im Weltall stellt sich diese Frage auf eine ganz andere, existenziellere Weise. Die Kolonisierung fremder Planeten setzt Systeme voraus, die die Menschen auch unter widrigen Umständen am Leben erhalten. Oder besiedeln wir das All lieber mit Maschinen?

Vortrag von Danny Könnicke und Maximilian Weinberg, Projekt „Zweigstelle Nürnberg“ des Deutschen Museums
Mittwoch, 20.11.2019, 19 Uhr, Kurs Nr. 00916
Planetarium, Am Plärrer 41, Kuppelsaal